

Die He 111/ H6 war mit 1745 Flugzeugen die meistgebaute Version.

Die He 111 wurde auch als Nachtflugzeug gebraucht. Deshalb hatten die in der Nacht eingesetzten Flieger einen zusätzlichen Empfänger, damit sie bei unbeleuchteten Pisten gut landen konnten. So konnte der Flugplatz schlechter von Gegnern gefunden werden.

## Fakten He 111 H/6:

Die He111 war ausgenommen der He111 Z ein Verkehrsflugzeug. Sie hatte, inbegriff Piloten, platz für 12 Personen. Die Höhe der He 111 H/6 betrug 3,4 Meter, die Länge 16,4 Meter und die Spannweite 22,5 Meter.

Eine erhaltene Heinkel kann man in verschiedenen Museen besichtigen:

- | In Madrid
- | In München

- | In Hermeskeil
- | Im Technikmuseum Sinsheim
- | Im Royal Air Force Museum in Gross Britanien

# Die Heinkel He 111

geschrieben von

**Pascal Sarman**

-6-

-7-

[www.minibooks.ch](http://www.minibooks.ch)

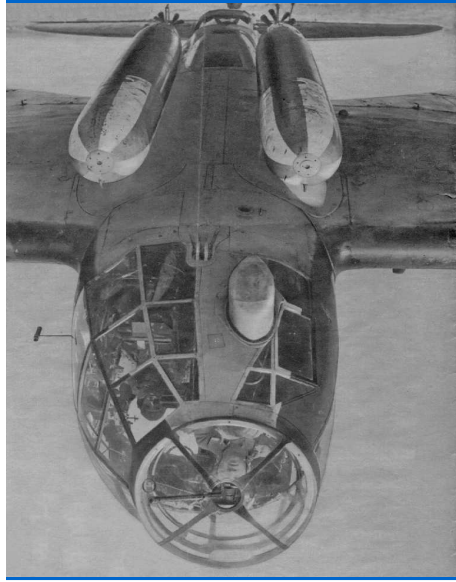
-5-

-4-

-3-

-2-

Die Heinkel He 111 war ein Tiefdecker mit zwei Motoren. Nur die Heinkel He 111 Z war mit fünf Motoren ausgestattet, da sie aus zwei Flugzeugen bestand, die einfach zusammengesetzt wurden. Die Heinkel He 11 wurde im Laufe der Zeit mit stärkeren Motoren ausgestattet da die Luftwaffe dies verlangte. Dank den neuen Motoren flog sie mit ihren 400 Stundenkilometer schneller als die meisten Jagdflugzeuge des Gegners. Sie konnte nun auch eine Reichweite von 2400 Kilometern zurücklegen.



Die Heinkel He 111 war ein Flugzeug, welches von den Deutschen Nationen gebaut wurde, um ihnen im 2. Weltkrieg gute Dienste zu leisten. Der Gemeinschaft sagte man aber stattdessen, dass der Flieger ein ganz normales Verkehrsflugzeug werde. Der Bomber wurde von Ernst Heinkel Flugzeugwerke entwickelt.

